

FESTUNG CIVITELLA DEL TRONTO | FORTEZZA DI CIVITELLA DEL TRONTO

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Italien](#) | [Abruzzen](#) | [Provinz Teramo](#) | [Civitella del Tronto](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Festung von Civitella del Tronto gehört mit einer Länge von über 500 Metern und einer Fläche von 25.000 Quadratmetern zu den monumentalsten militärischen Bauwerken Italiens. Aufgrund der ehemaligen Grenze zwischen dem Kirchenstaat und dem Königreich Neapel war die bereits schon im Mittelalter erste errichtete Buranlage von strategischer Bedeutung.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: 42°46'22,77"N 13°39'59,0"E
Höhe: 623 m ü. NN



Topografische Karte/n

Fortezza di Civitella del Tronto auf der Karte von OpenTopoMap



Kontaktdaten

Fortezza di Civitella del Tronto.
Tel.: (+39) 320/ 8424540
E-Mail: biglietteria@fortezzacivitella.it



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Civitella del Tronto liegt 24 km südöstlich von Ascoli Piceno. Navi (Parkplatz): Via Sandro Pertini, 1, 64010 Civitella del Tronto TE. Der Parkplatz (gebührenfrei) befindet sich außerhalb der Altstadt. Von dort ca. 15 bis 20 Minuten Fußweg bis zur Festung.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

April, Mai und September: 10:00 bis 19:00 Uhr.
Juni bis August: 10:00 bis 20:00 Uhr. (Stand 2022).
Genauere Informationen auf der Webseite www.fortezzacivitella.it



Eintrittspreise

Erwachsene: 6,00 Euro
Kinder: 1,00 Euro
Eintritt incl. Museum (Stand 2022)
Bitte prüfen Sie die aktuellen Preise auf der Webseite (s.o.)



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

Ohne Beschränkung.



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz

Aufenthaltsraum mit Kaffee-/ und Getränkeautomat beim Museum. Der Verzehr von mitgebrachten Speisen und Getränken ist gestattet.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

Keine.



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

Keine.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

Es gibt eine Rolltreppe zur Festung in der Largo Vinciguerra in der Nähe der Bar Fuori Porta. Die Festung selber ist aber nicht barrierefrei.

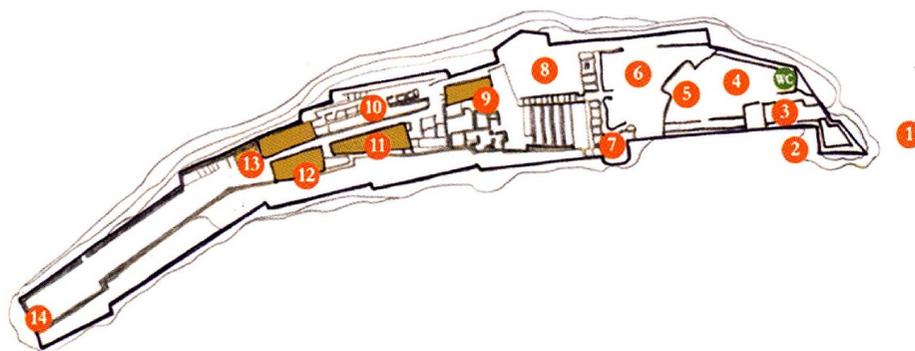
Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

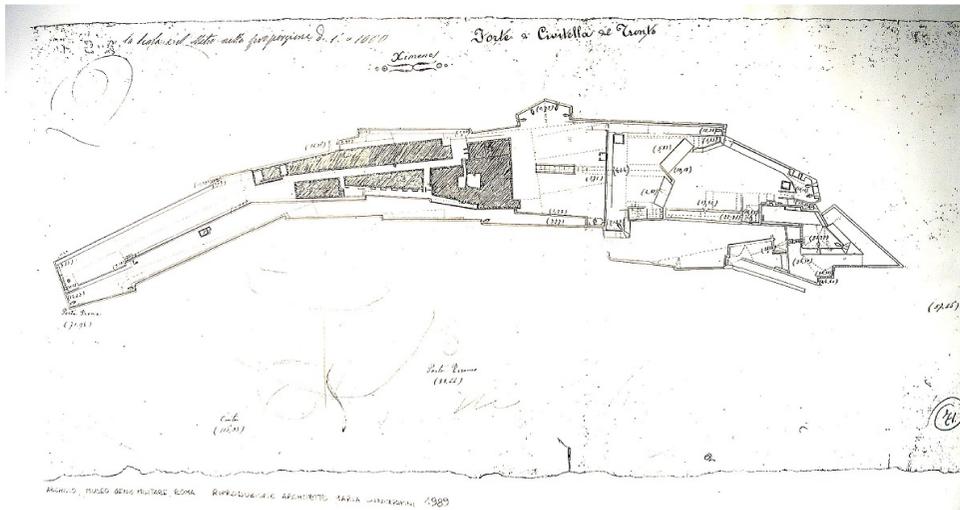
Grundriss

Plan der Fortezza



Quelle: Abfotografiert von einem Bild im Museum und nachbearbeitet.

1. Rolltreppe
2. Fußweg Via Roma
3. Eingang und Kasse
4. Erster Waffenplatz
5. Zisterne
6. Zweiter Waffenplatz
7. Bollwerk San Giovanni
8. Dritter Waffenplatz
9. Jakobuskirche und Ruine vom Gouverneursgebäude
10. Soldatenunterkünfte
11. Schulungs- und Ausstellungsräume
12. Souvenirladen
13. Museum
14. Panoramasteg



Quelle: Abfotografiert von einem Bild im Museum und nachbearbeitet.

Historie

| | |
|---------------|--|
| 1223 | Kaiser Friedrich II. von Hohenstaufen lässt Celano niederreißen und errichtet in der neugegründeten Stadt eine mächtige Burg. Gemäß der deutschen Burgenforscher Ehardt und Hotz handelt es sich bei der heutigen Kernanlage um den staufischen Neubau von 1223. Die Hinweistafeln an der Burg blenden die Stauferzeit jedoch aus und lassen die Geschichte der gesamten Anlage erst 170 Jahre später beginnen. Es erscheint jedoch zweifelhaft, dass rechteckiger, repräsentativer Kernbau und unregelmäßige, um ihn herum gequetschte Ringmauer gleichzeitig geplant und gebaut wurden. Andererseits sind an der Kernanlage keine eindeutigen Spuren staufischer Baukunst auszumachen. |
| 1392 | Pietro Berardi, Graf von Celano errichtet die Ringmauer und baut die unteren Stockwerke der Kernburg aus. |
| 1451 | Unter Leonello Acciozomora werden weitere Ausbauten an der Kernanlage, vor allem an der Loggia vorgenommen. |
| nach 1463 | Durch Antonio Piccolomini werden die runden Geschütztürme in die Ringmauer eingefügt und die Eingangstore verstärkt. |
| 1915 | Ein Erdbeben verwüstet weite Teile der Anlage. Vor allem der Innenhof der Kernanlage, sowie die jüngeren Anbauten werden vollkommen zerstört. |
| 1940 und 1960 | Der Wiederaufbau zielte darauf ab, den Zustand der mittelalterlichen Wehranlage wiederherzustellen. Glücklicherweise wurde durch Ehardt kurz vor dem Erdbeben eine gründliche Bauaufnahme durchgeführt, die beim Wiederaufbau herangezogen werden konnte. |

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.
Hinweistafeln an der Burg

Literatur

Ehardt, Bodo - Die Burgen Italiens | Berlin, 1916
Hotz, Walter - Pfalzen und Burgen der Stauferzeit | Darmstadt, 1981
Ipsier, Karl - Kaiser Friedrich II., Leben und Werk in Italien | Leipzig, 1942

Webseiten mit weiterführenden Informationen

www.museodellamarsica.it

Änderungshistorie dieser Webseite

[08.10.2023] - Neuerstellung des Berichts.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 04.10.2023 [JB]